

Sächsische Zeitung vom 06. September 2012

„Musiker und Handwerker erfreuen die Görlitzer“

Musiker und Handwerker erfreuen die Görlitzer

Wenn Richard Fuhrmann am Sonntag auf seiner Gitarre spielt, dann hat auf dem Untermarkt das traditionelle Patrimonium Gorlicense begonnen.

Auch dieses Jahr wird der Tag des offenen Denkmals von den Veranstaltungen des Patrimonium Gorlicense begleitet. Vom 7. bis 9. September steht ein breit gefächertes kulturelles Rahmenprogramm als Angebot. Neben aufschlussreichen Stadtführungen, beispielsweise zum Scharfrichterhaus, in das Sägen umwobene Görlitz, zum Heiligen Grab oder die Görlitzer Unterwelt, finden auch interessante Aus-

stellungen und Vorträge statt, wie die Ausstellung zur „Bürgerlichen Kultur des Barocks“ in der Neißestraße 3. Die Bürgerinitiative Veitragasse lädt am Freitag, 19. Uhr, zur Eröffnung des Cassenfestes ein, bei dem Gaukler und Spielleute ihre Kunst darbieten. In der kleinsten der Görlitzer Gassen wird dann an allen drei Tagen gefeiert.

Unter Mitwirkung der Görlitzer Kirchengemeinde und vieler Musikschaffender werden verschiedene Gottesdienste und Konzerte stattfinden. Das Eröffnungskonzert „Pleni sunt coeli et terra“ unter Mitwirkung des Bachchores, der Kantorei der Evangelischen Innenstadtgemeinde, des Ökumenischen Kirchenchores, der Posaunenchor der Innenstadtgemeinde und der

Bläser der Neuen Lausitzer Philharmonie findet am Sonnabend um 19.30 Uhr in der Peterskirche statt.

Am Sonntag, 10.15 Uhr, wird auf der Bühne am Untermarkt Richard Fuhrmann zu seiner Gitarre greifen und das musikalische Begleitprogramm eröffnen. Anschließend tritt die Tanzgruppe Hauer auf. Bläsermusik erklingt zwischen 12.30 und 13.30 Uhr mit dem Posaunenchor der Frauenkirche und dem Posaunenchor Rauschwalde. Am Nachmittag werden der Singkreis Frohsinn, die Trachtentanzgruppe St. Hedwig und der Männerchor der Bäcker und Fleischer zu erleben sein. Erneut Bläsermusik gibt es 16.15 Uhr mit dem Posaunenchor der Lutherkirche, und ab 17.30 Uhr heißt es „Pimienta Blanca – Latin

Jazz from Saxony“. Dann laden Lateinfunk und brasilianische Rhythmen zum Tanzen ein.

Auf dem Untermarkt ist am Sonntag der traditionelle Handwerkermarkt zu erleben. Mehr als 30 Handwerker werden den Besuchern ihre Techniken und Kunstfertigkeiten darbieten. Die Palette reicht vom Steinmetz, Ofensetzer, Lehmbauer, Glasschleifer, Weber, Zinngießer, Bleiverglaser, Schuhmacher, Buchdrucker, Möllenhauer, Seiler, Drechsler und Schmied bis hin zu Tischlern und Restaurierungshandwerkern. Angeboten werden frisch gebackenes Brot im Holzofen, geräucherter Wurst und Fisch, eine kräftige Suppe aus dem Kessel bis hin zu Wein, Met, kalt gepresstem Himbeersaft. (SZ)